

# Installationsanleitung

Glaskeramik-Kochfeld, Teppan Yaki  
Rahmenlos, für flächenbündigen Einbau



J007.120-0

18.3.09 ITH



Die Installation darf nur durch fachkundiges Personal ausgeführt werden. Alle Arbeitsschritte müssen der Reihe nach vollständig ausgeführt und kontrolliert werden.

## Gültigkeitsbereich

Diese Installationsanleitung gilt für das Modell: **007** (GK16TEYSF)

## Allgemeine Hinweise

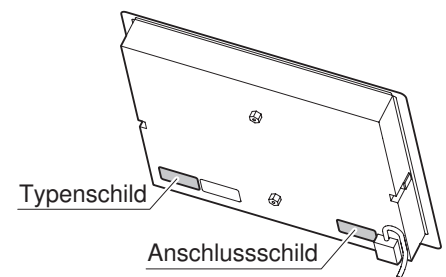


Beim Einbau in brennbares Material sind die Richtlinien und Normen für Niederspannungsinstallationen und Brandschutz zwingend einzuhalten.

### Typenschild / Anschlussschild

Platzierung: siehe nebenstehende Abbildung

- Das beige packte zweite Typenschild zugänglich hinter der Front des unten liegenden Einbaumöbels aufkleben.



## Mitgeliefertes Installationszubehör

Bezeichnung	Art.-Nr.	Stückzahl
Dichtungsband-Set	H6.2138	1
Garglocke	H6.2626	1
Bratenwender	H6.2627	2

## Zubehör

Bezeichnung	Art.-Nr.
Stahlwinkelset Baugröße 60	H6.2084
Schutzblech-Bausatz Für Nischenbreite 550–600 mm Für Nischenbreite 825–900 mm	H6.2122 H6.2123
Schnellkleber für Installation der Stahlwinkel Permabond F246, inkl. Aktivator, Tube à 50 ml. Silitech AG, 3008 Bern.	B11.502
Kittset Komplett mit Reinigungsmittel, Primer Typ 1105, Kartusche mit Silikonkleber schwarz, mit Düse. Geeignet für alle saugfähigen Abdeckungsmaterialien (Holz und Natursteinarten wie Marmor oder Granit).	86.3928.85
Spezialprimer Typ 107 Geeignet für nicht saugfähige Abdeckungsmaterialien (nicht geeignet für Polyäthylen, Polypropylen oder Teflon).	45.2771.76

## Elektrische Anschlüsse



Elektrische Anschlüsse sind durch fachkundiges Personal nach den Richtlinien und Normen für Niederspannungsinstallationen und nach den Bestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke auszuführen.

Ein steckerfertiges Gerät darf nur an eine vorschriftsmässig installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. In der Hausinstallation ist eine allpolige Netz-Trennvorrichtung mit 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen. Schalter, Steckvorrichtungen, LS-Automaten und Schmelzsicherungen, die nach der Geräteinstallation frei zugänglich sind und alle Polleiter schalten, gelten als zulässige Trenner. Eine einwandfreie Erdung und getrennt verlegte Neutral- und Schutzleiter sorgen für einen sicheren und störungsfreien Betrieb. Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen nicht berührbar sein. Alte Installationen überprüfen.

- Angaben über erforderliche Netzspannung, Stromart und Absicherung sind dem Typenschild zu entnehmen.

# Installationsanleitung

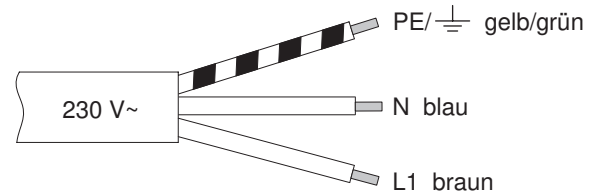
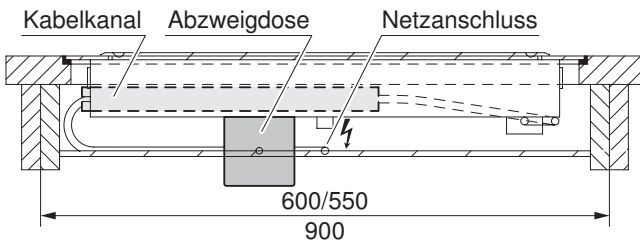
Glaskeramik-Kochfeld, Teppan Yaki  
Rahmenlos, für flächenbündigen Einbau



J007.120-0

18.3.09 ITH

- ▶ Das Kochfeld ist mit einem Anschlusskabel ausgerüstet, welches an eine bauseitige Abzweigdose anzuschliessen ist.
- ▶ Bei untergebautem Backofen ist es empfehlenswert, die Abzweigdose hinter dem Sockel zu platzieren. Die Kabelzuleitung kann über einen zu erstellenden Ausschnitt in der Rückwand erfolgen.



## Installation



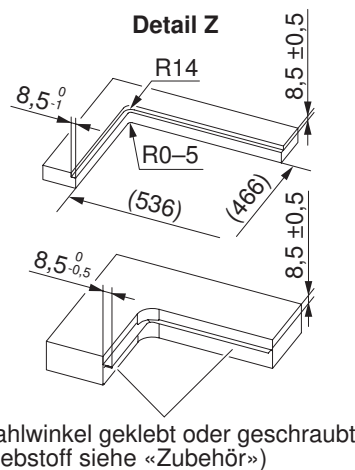
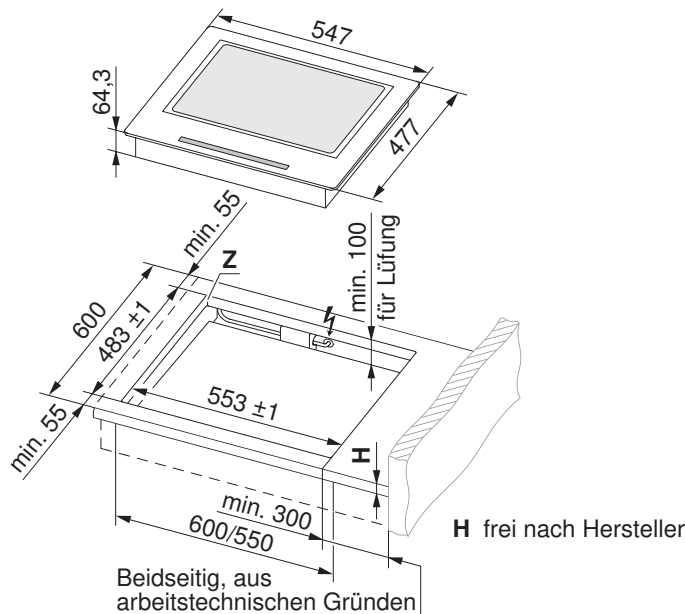
Der Abstand vom Ausschnitt des Kochfeldes zu brennbaren Wänden (links, rechts, hinten) muss min. 55 mm betragen. Teile wie Seitenwände, Verstärkungsleisten, welche unterhalb der Kochzone in den Einbauraum hineinragen, müssen aus nicht brennbarem Stoff sein.

Bei direktem Unterbau einer Schublade – falls die Kochfeldwanne von unten her ohne Werkzeughilfe berührt werden kann – ist ein Zugriffsschutz (Zwischenboden oder Schutzblech-Bausatz) unterhalb des Kochfeldes vorzusehen. Dieser muss für den Service von unten her mit Werkzeug demontierbar sein (Sicherheitsanforderung). Für die Belüftung des Kochfeldes ist ein Mindestabstand von 100 mm ab Arbeitsplattenoberkante freizuhalten.

## Hinweise

- Die Arbeitsplatte muss plan und mindestens 30 mm dick sein.
- Stegbreite zwischen Ausschnitten benachbarter Kochfelder in Steinabdeckungen:  
Die Stegbreite wird vom Hersteller der Steinabdeckung festgelegt. Je nach Eigenschaft des Steins kann die Mindest-Stegbreite von 40–60 mm variieren bzw. sie kann unterseitig armiert sein.

## Einbau



1. Ausschnitt präzise erstellen.
  - Die Auflagefläche kann durch Ausfräsen oder durch den Einbau von Holz-/Steinleisten bzw. eines Stahlwinkelsets (siehe «Zubehör») erzeugt werden.



Der Zugang von unten her zum Kochfeld muss gewährleistet sein. Im Servicefall kann die Kochfeldsteuerung von unten her ausgewechselt werden. Die berührungssichernden Abdeckungen müssen weggeschraubt werden können.

2. Kochfeld sorgfältig einkitten (siehe «Einkitten»).
3. Elektrischen Netzanschluss evtl. vor Einsetzen des Kochfeldes erstellen. Dazu Typenschild und Anschlussschild betrachten.



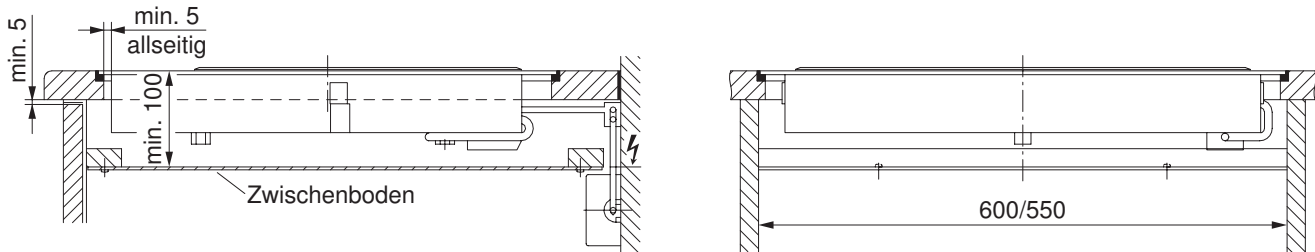
Das Anschlusskabel darf die unter den Kochzonen liegenden heißen Partien der Kochfeldwanne nicht berühren.



## Zugriffsschutz

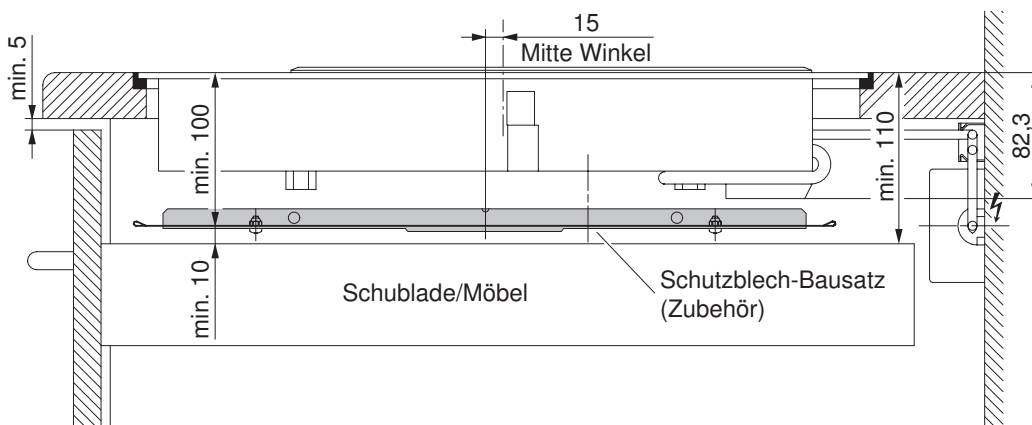
- Sicherheitsanforderung: Der Zugriffsschutz muss für den Service von unten her mit Werkzeug demontierbar sein.
- Für die Belüftung des Kochfeldes: Ein Mindestabstand von 100 mm ab Arbeitsplattenoberkante ist freizuhalten.

## mit Zwischenboden



## mit Schutzblech-Bausatz

Bei Bedarf kann ein Schutzblech (siehe «Zubehör») oberhalb der Schublade eingebaut werden.



## Zubehör – Verwendung

### Kittset 86.3928.85 (nicht mitgeliefert)

Geeignet für alle saugfähigen Abdeckungsmaterialien (Holz und Natursteinarten wie Marmor, Granit).

Das Set beinhaltet:

Bezeichnung	Bemerkungen	Stückzahl
Reinigungsmittel Typ T *	–	1
Primer Typ 1105 *	Flasche à 100 ml	1
Silikonkleber schwarz	Kartusche mit Düse	1

Für die restlichen bzw. für die nicht saugfähigen Abdeckungsmaterialien und Kunststeinabdeckungen muss der Spezialprimer Typ 107 \*, Art.-Nr. 45.2771.76 verwendet werden. Nicht geeignet für Polyäthylen, Polypropylen, Teflon.

\* Primertypen: Bezeichnung der Firma H. OTTO GmbH u. Co., Chemie GK, D-83413 Fridolfing

Auf Schiefer oder anderen ölhaltigen Materialien kann keine gute Haftung erzielt werden. Von der Verwendung solcher Abdeckungsmaterialien für den flächenbündigen Einbau von Glaskeramik-Kochfeldern wird abgeraten.



Im Zweifelsfall – betreffend Eignung vom Kittsetmaterial, insbesondere bei erstmaliger Anwendung – empfehlen wir Versuchs-  
klebungen an Probestücken oder nicht sichtbaren Stellen.

### Dichtungsband-Set H6.2138 (mitgeliefert)

Das Set beinhaltet:

Merkmale	Dicke × Breite	Länge pro Rolle
offenzellig (weich)	5 mm × 8 mm	2,5 m
hochverdichtet (hart)		0,8 m



## Stahlwinkelset H6.2084 (nicht mitgeliefert)

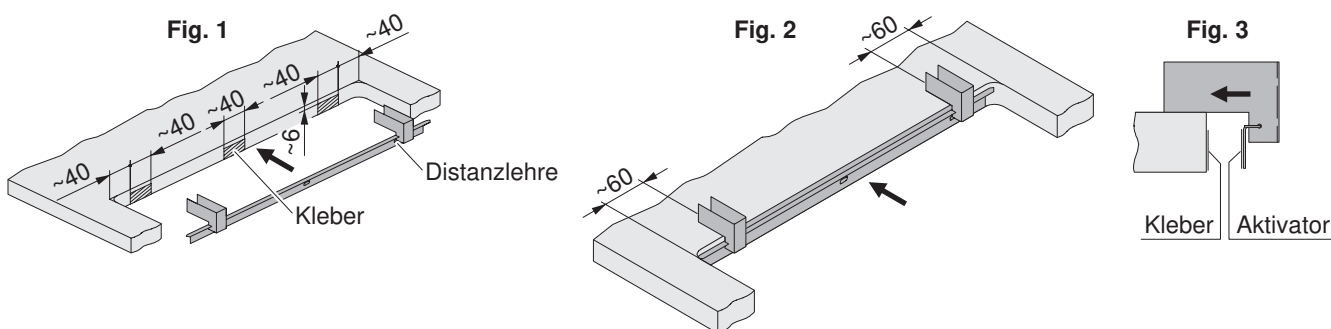
Bei Verwendung des Stahlwinkelsets können Ausschnitt und Eckradius ohne Auflageabsatz über die ganze Arbeitsplattendicke glatt durchgeschnitten werden. Mit den 2 mitgelieferten Distanzlehren wird die korrekte Lage der Winkel-Auflageschenkel bezüglich der Arbeitsplattenebene eingestellt.

### Vorgehen



Bei Holzabdeckungen können die Stahlwinkel geschraubt werden.

1. Steinschnittfläche gründlich reinigen und entfetten.
2. Klebeflächen steinseitig mit Schnellkleber (siehe «Zubehör») sparsam bestreichen (**Fig. 1**).
3. Klebefläche der Stahlwinkel gründlich reinigen und entfetten.
4. Aktivator so auf 1. Stahlwinkel auftragen, dass Aktivator und Kleber auf benetzter Steinfläche in Kontakt kommen.
5. Beide Distanzlehren auf 1. Aufgawinkel stecken (**Fig. 1**).
6. Distanzlehren auf Arbeitsplattenfläche legen und Aufgawinkel an Steinschnittkante ausgemittet anschieben (**Fig. 3**) und anpressen (**Fig. 2**).
  - Nach ca. 1 Minute ist der Kleber genügend angehärtet.
7. Beide Distanzlehren entfernen und für weitere Verwendung aufbewahren.
8. Übrige 3 Aufgawinkel nach gleichem Verfahren aufkleben.



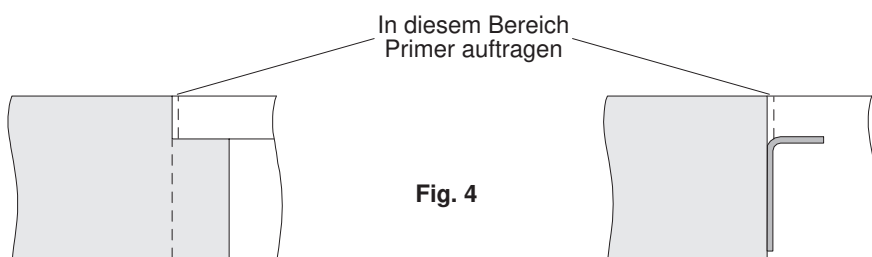
## Ausschnitt vorbereiten



Falls die Vorarbeiten unsorgfältig ausgeführt werden, kann Flüssigkeit eindringen, was zum Aufquellen des Holzkörpers und damit zur Zerstörung der Abdeckung führt.

Werden bei speziellen Abdeckungsmaterialien ungeeignete Vorbehandlungs- und Klebemittel eingesetzt, können sich diese Materialien unter Umständen entlang der Klebe- und Dichtfuge farblich verändern.

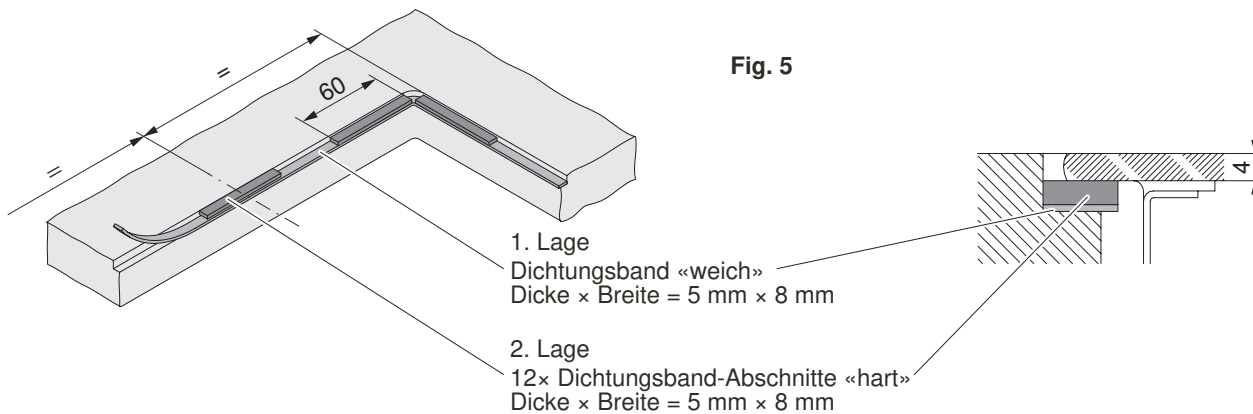
1. Ausschnitt von Staub und allenfalls vorhandenem Schmutz säubern.
2. 1–2x mit Spezialprimer (siehe «Zubehör») satt einstreichen (**Fig. 4**) und mindestens 30 Minuten ablüften lassen. Vollständige Austrocknung des Primers abwarten.
  - Durch den Primer wird die Ausschnittfläche gegen das Eindringen von Feuchtigkeit geschützt (versiegelt) und die Haftfähigkeit des Klebers erhöht.





## Einkitten

1. Kochfeldränder mit Äthylalkohol (Brennspiritus), Isopropylalkohol, «Tri» oder Reiniger Typ T von Fett und Schmutz säubern. Kein Wasser mit Spülmittel verwenden!
2. Kurz trocknen lassen.
3. Dem Kochfeld beigepacktes selbstklebendes Dichtungsband (5 mm × 8 mm) auf gesäuberte Auflagerandfläche kleben (**Fig. 5**).
4. In Eckbereichen je 2 und in Mitte je 1 Dichtungsband-Abschnitt «hart» über Dichtungsband aufkleben.



5. Kochfeld sorgfältig in vorbereiteten Ausschnitt legen und so ausrichten, dass die Dichtfuge rundum gleichmässig ist.
6. Kochfeld anpressen, insbesondere in Ecken, so dass die Kochfeldfläche niveaugleich mit Arbeitsfläche wird.



Nicht mit Werkzeug auf die Glaskante drücken!



Falls der Niveaugleich nicht auf Anhieb erreicht wird, muss die Länge der Dichtungsband-Abschnitte entsprechend gekürzt werden.

7. Silikonkleber in Dichtfuge pressen, Lufteinschlüsse vermeiden und eine etwas überhöhte Raupe ziehen.
8. Silikonraupe mit Seifenlauge (Wasser und Spülmittel) besprühen.
9. Mit Hartgummi- oder Plastikspachtel, welcher vorher ebenfalls in Seifenlauge getaucht wurde, die Silikonraupe flächenbündig abstreifen. Regelmässiges Säubern und Wiedereintauchen des Spachtels in Seifenlauge wiederholen.
10. Glasfläche und Arbeitsplatte reinigen, damit sie frei von Silikonresten sind. Gegebenenfalls können Ränder des Ausschnittes und der Glaskeramikplatte vor Beginn der Dichtungsarbeiten mit breitem Klebeband sauber abgedeckt werden, so dass lediglich die Dichtfuge offen bleibt. Die Silikonfuge kann mit dem Daumen – unter reichlicher Zugabe von Seifenlauge – zusätzlich noch fein abgeglättet werden.



Der Silikonkleber benötigt eine Vernetzungszeit (Wartezeit) von mindestens 24 Stunden, um die Endfestigkeit und Elastizität zu erreichen. Während dieser Zeit darf das Kochfeld weder in Betrieb genommen, noch irgend einer mechanischen Belastung ausgesetzt werden. Aus diesen Gründen (unzulässige mechanische Belastung) soll die Endreinigung des Kochfeldes erst nach Ablauf dieser Wartezeit erfolgen. Das Kochfeld mit einem Karton oder Ähnlichem abdecken, damit sich kein Staub und Schmutz während der Trocknungsphase festsetzen kann.